Modulbeschreibung 23-LIT-PM4 Profilmodul 4: Literatur, Philosophie und Theorie

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 25.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/360817333

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-PM4 Profilmodul 4: Literatur, Philosophie und Theorie

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Elisa Ronzheimer

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden entwickeln ihre im Basismodul 2 erworbenen literaturtheoretischen und ästhetischen Grundkompetenzen weiter. Nach Abschluss des Moduls sind sie dazu in der Lage, komplexe theoretische Modelle und /oder philosophische Ansätze zu analysieren und zu systematisieren. In der vertieften Auseinandersetzung mit Konzepten aus Literaturtheorie und Philosophie schärfen sie ihr Abstraktionsvermögen und ihre Fähigkeiten zur Modellbildung.

Lehrinhalte

In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre literaturtheoretischen Kenntnisse und setzen sich zudem mit Begriffen und Modellen vor allem der Philosophie und Philosophiegeschichte auseinander. Die Studierenden werden zur gezielten Anwendung und Kontextualisierung der vermittelten Ansätze angeleitet. Sie lernen, Texte und ästhetische Objekte verschiedener Literaturen und Kulturen theoretisch breit zu reflektieren und fruchtbar in Beziehung zu setzen. Die diskutierten Modelle und Konzepte aus Philosophie- und/oder Theoriegeschichte werden anhand konkreter Beispiele auf ihre Anwendbarkeit und Tragfähigkeit hin befragt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Einführungsmodul 23-LIT-EM, Basismodule 23-LIT-BM1, 23-LIT-BM2, 23-LIT-BM3

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

In der Profilphase muss mindestens eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit erbracht werden. In diesem Modul ist es in Absprache mit den Lehrenden möglich, die Modulprüfung inform einer Hausarbeit zu erbingen. Der*die Lehrende

entscheidet im Vorfeld der ersten Sitzungen, ob eine Hausarbeit erbracht werden kann. Sollte keine Hausarbeit möglich sein, so wird dies mit der erstmaligen Veröffentlichung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis (eKVV) seitens des*der Lehrenden angekündigt.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Literatur, Philosophie und Theorie (1)	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Literatur, Philosophie und Theorie (2)	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Literatur, Philosophie und Theorie (1) (Seminar)** *Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, on-line Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.* *Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen* *- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;* *- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;* *- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;* *- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Literatur, Philosophie und Theorie (2) (Seminar)** *Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, on-line Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.* *Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen* *- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;* *- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;* *- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;* *- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Das Modul wird mit einem Portfolio von sieben Einzeldokumenten von jeweils ca. 2 Seiten oder einer Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten oder einem Referat mit Ausarbeitung (max. 30 Minuten, 10-12 Seiten) abgeschlossen. Die Modulprüfung wird in einer der absolvierten Lehrveranstaltungen erbracht; Prüfer*in ist der*die Lehrende der Veranstaltung. Die prüfende Person legt die Prüfungsform fest.* *Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitenden Aufgabenstellungen des Portfolios/der Hausarbeit/des Referats mit Ausarbeitung werden mit der prüfenden Person abgesprochen. In allen drei Prüfungsformen stellen die Studierenden ihre eingehende Kenntnis von philosophischen und/oder literaturtheoretischen Begriffen und Modellen unter Beweis. Sie sind dazu in der Lage, eigenständig Bezüge zwischen den Begriffen und Modellen zu erkennen und sie philosophie-/theoriegeschichtlich angemessen zu kontextualisieren. Sie können auf einer hohen Abstraktionsebene argumentieren und komplexe Sachverhalte analytisch durchdringen und demonstrieren ihre Fähigkeit zur Systematisierung und Modellbildung.*	Hausarbeit o. Portfolio o. Referat mit Ausarbeitung	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen